

Barrierefrei Reisen

Mit Hilfsmitteln sorgenfrei unterwegs



Um Ihre freie Zeit sorgenfrei genießen zu können, erledigen Sie einige Dinge im Voraus. Unsere Tipps helfen Ihnen dabei.

Geht es um die Lieferung Ihrer Versorgung, unterstützen viele Hilfsmittelversorger bei der Reisevorbereitung. Beispielsweise werden Ihre Hilfsmittel auch an den Urlaubsort im In- und Ausland gesandt. Rufen Sie Ihren Versorger rechtzeitig an und fragen Sie nach dieser Serviceleistung. Vereinbaren Sie auch das Vorgehen in einem Notfall (z.B. bei Verlust der Versorgung).

Möchten Sie den Versand Ihrer Hilfsmittel selbst in die Hand nehmen, nutzen Sie die Vorteile einer postlagernden Lieferung. Geben Sie Ihr Versorgungsmaterial vorab auf und senden Sie es zum Postamt Ihres Urlaubsortes. Dort angekommen, holen Sie es ganz bequem zu den Öffnungszeiten ab. Eine weitere Möglichkeit ist die direkte Absprache mit dem Hotel in Ihrem Urlaubsort. Kündigen Sie an, Ihr Versorgungsmaterial vorzuschicken und bitten Sie darum, es für Sie aufzubewahren.

Sollten Sie schnell für Ersatz sorgen müssen und dabei auf Sprachbarrieren stoßen, ist es sinnvoll, Fotos von den verwendeten Produkten dabei zu haben. Notieren Sie zusätzlich Ihre verwendeten Produkte im Coloplast HilfsmittelPass.

Für das Auffinden von barrierefreien Toiletten eignen sich u.a. die kostenfreien Apps:

- WheelMate™ (www.coloplast.at)
- Eurokey (www.behindertenrat.at/euro-key)
- WC-Guide (www.wc-guide.com)

Informieren Sie sich im Vorfeld, in welchen Ländern die Apps im Einsatz sind.

Sicher und beruhigt ins Ausland reisen

Wenn Sie im Ausland Versorgungsmittel erwerben, sind drei Wege der Kostenübernahme möglich:

1. Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK)

Mit der EKVK ist gesichert, dass Sie nach den Regeln des jeweiligen Landes in den EU-Mitgliedstaaten, EWR Staaten (Island, Liechtenstein & Norwegen), der Schweiz, im Vereinigten Königreich und Ländern mit bilateralem Abkommen (Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien u. Türkei) rasch und unkompliziert zu ärztlicher Betreuung kommen.

Die EKVK finden Sie auf der Rückseite Ihrer e-card (die grüne Vorderseite verwenden Sie im Inland, die blaue Rückseite im Ausland).

Wenn Sie in einem dieser Länder einen Arzt* oder ein Krankenhaus in Anspruch nehmen müssen, weisen Sie Ihre EKVK vor. Aufgrund internationaler Vereinbarungen sind Vertragsärzte und Vertragskrankenanstalten in diesen Ländern verpflichtet, Ihre EKVK zu akzeptieren und Sie wie einen nationalen Patienten zu behandeln.

Bei Ärzten und Spitälern, die keinen Vertrag mit der Sozialversicherung des Aufenthaltsstaates haben, bzw. bei Selbsthalten, müssen Sie die Rechnung vorerst selbst bezahlen. Lassen Sie sich eine detailliert Rechnung mit Name, Vers.Nr., Diagnose und Leistung/en ausstellen. Reichen Sie nach Ihrer Rückkehr die Originalrechnung bei Ihrem Krankenversicherungsträger ein.

Beachten Sie:

Türkei: holen Sie sich rechtzeitig beim Dienstgeber (gilt für Dienstnehmer) bzw. bei Ihrem Krankenversicherungsträger (gilt für Pensionisten, Arbeitslose, Beamte, Gewerbetreibende, Bauern) einen Urlaubskrankenschein.

Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Serbien: beantragen Sie einen gültigen Behandlungsschein beim Krankenversicherungsträger Ihres Aufenthaltsortes; legen Sie diesen dem Arzt* vor.

2. Abrechnung mit den jeweiligen Krankenkassen

Sollten Ihre gewünschten Hilfsmittel nicht durch die Sachleistungen des Landes abgedeckt sein, müssen Sie die Kosten trotzdem nicht alleine tragen. Das genaue Verfahren der Kostenerstattung wird durch die jeweilige Satzung der Krankenkasse geregelt. Ihre Krankenkasse berät Sie gerne zu diesem Thema.

Bitte erkundigen Sie sich vor Antritt der Reise bei Ihrer Krankenkasse, welche Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen. Siehe z. Bsp. www.gesundheitskasse.at, hierfür „Reisen und Urlaub“ in der Suchleiste eingeben.

3. Abrechnung mit Hilfe der Reise- und Urlaubskrankenversicherung

Um auf Nummer sicher zu gehen, bietet sich der Abschluss einer Reise- und Urlaubskrankenversicherung an. Diese gibt die Möglichkeit, sich umfassend abzusichern und mögliche Lücken zu schließen. Bitte achten Sie darauf, dass auch Krankenrücktransporte aus dem Ausland inkludiert sind, da Rückholkosten (zum Beispiel Hubschrauber, Ambulanz-Jet oder Rettungswagen) standardmäßig nicht von der Krankenkasse übernommen werden.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie über Ihre Krankenkasse/Zusatzversicherung, deren Webseiten und Servicehotlines.

Informieren Sie sich rechtzeitig vor Ihrer Abreise.

An alles gedacht?

Die große Mein ReisePaket-Checkliste



- Versorgung auf mehrere Gepäckstücke aufgeteilt
- Lieferungsmöglichkeiten mit dem Hilfsmittelversorger abgesprochen
- Versand der Versorgung an Hotel bzw. postlagernd organisiert
- Adressen der Bezugsquellen für Hilfsmittel notiert
- Fotos von verwendeten Produkten für evtl. Sprachbarrieren erstellt
- Servicrufnummer Ihrer Krankenkasse notiert
- Nach der Reise: Rechnungsbelege eingereicht

Nicht vergessen:

Nehmen Sie eine gut ausgestattete Reiseapotheke mit. Jedes Land birgt eigene Gefahren - Informieren Sie sich und wappnen Sie sich für kleinere Notfälle und Erste-Hilfe (je nach Erkrankung und bereits verschriebenen Medikamenten, in Abstimmung mit Ihrer betreuenden medizinischen Fachkraft).

*Die in der Information gewählte Form bezieht sich immer auf alle Geschlechter.



Alltagshilfen

- SorgenfreiKarte eingesteckt
- Liste geeigneter Raststätten notiert
- Produktliste mit Artikelnummern erstellt
- Hilfsmittelpass

Für Stomaträger

- Stomapass (www.coloplast.at)
- Kleidungsclip (www.coloplast.at)
- genug Versorgung (2-3 fache Menge)

Für Anwender von Kontinenzprodukten

- kostenfreie WheelMate™ App heruntergeladen (www.coloplast.at)
- genug Versorgung (2-3 fache Menge)



Bahnreise

- Mobilitätsservice der ÖBB (05 17 175) gebucht



Flugreise

- HilfsmittelPass (www.coloplast.at)
- Zusatzgepäck angemeldet
- Plastikbeutel für Flüssigkeiten besorgt
- Reserveversorgung ins Handgepäck gepackt
- Mobilitätsservice bei jeweiliger Fluggesellschaft

Für Stomaträger

- vorgeschchnittene Basisplatten im Handgepäck
- Schere im großen Koffer verstaut

Für Rollstuhlfahrer

- Rollstuhl angemeldet
- Katheter mit integriertem Beutel eingesteckt



Autoreisen

Lassen Sie Ihre Produkte bei Hitze nicht im Wagen liegen und machen Sie sich eine Liste mit gut zugänglichen Raststätten inkl. behindertengerechter WCs. Diese finden Sie u.a. in der kostenfreien WheelMate™ App von Coloplast. Für Stomaträger: Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht direkt über dem Stoma verläuft. Schützen Sie das Stoma mit einer Stomaschutzkappe, einer Gurtbrücke oder einem Kissen.



Bahnreisen

Die ÖBB hat eine Mobilitätsservice-Zentrale (05 17 17 5) eingerichtet, bei der Sie geeignete Plätze reservieren, bequeme Verbindungen buchen sowie Helfer und Technik für das Ein-, Um- und Aussteigen organisieren können. Weitere Informationen finden Sie unter www.oebb.at/msz.



Flugreisen

Tragen Sie immer Reserveversorgung im Handgepäck bei sich. Am besten bewahren Sie alles, was Sie für einen Wechsel benötigen in einem kleinen Reiseset auf - der Toilettenbesuch wird einfach und diskret.

Denken Sie auch an Feuchttücher, Müll-/Gefrierbeutel zur diskreten Entsorgung und Notfall-Wechselwäsche. Für Stomaträger: Scheren sind im Handgepäck meistens verboten - sorgen Sie für ausreichend zugeschnittene Basisplatten. Die Schere kommt ins Hauptgepäck.

Für Katheternutzer: Katheterisieren Sie, bevor Sie in den Flieger steigen und verwenden Sie auf Langstreckenflügen Katheter mit integriertem Beutel.

Diesen und weitere kostenfreie Services erhalten Sie auch unter:

www.coloplast.at

Coloplast Beratungs-Service

+43 1 707 57 51 54

Montag bis Donnerstag: 09.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

beratungsservice.at@coloplast.com

Coloplast entwickelt Produkte und Serviceleistungen, die das Leben von Menschen mit sehr persönlichen medizinischen Bedürfnissen erleichtern. In enger Zusammenarbeit mit Fachkräften und Anwendern finden wir gemeinsam neue Wege für eine bessere Versorgung.

Wir vertreiben hochwertige Produkte für die Stoma-, Kontinenz- und Wundversorgung sowie für die Hautpflege und die Urologie. Wir sind ein weltweit operierendes Unternehmen mit mehr als 12.000 Mitarbeitern.

210 NMD 035 Z, Das Coloplast Logo ist eingetragene Marke der Firma Coloplast A/S. © 2023-06, Coloplast GmbH, 1030 Wien



Coloplast GmbH
1030 Wien, Thomas Klestil Platz 10
Tel: 01 / 707 57 51-0
Fax: 01 / 707 57 51-40
e-mail: at@coloplast.com

www.coloplast.at

Meine ReiseInformation

Checklisten und Informationen für unterwegs

